

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Carsten Schatz (LINKE)

vom 27. Oktober 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Oktober 2014) und **Antwort**

#### Städtepartnerschaft Berlins mit Warschau

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat die Entwicklung und den Stand der Beziehungen zur Stadt Warschau?

Zu 1.: Die Städtepartnerschaft mit Warschau ist ein wichtiges Element der internationalen Aktivitäten Berlins. Die Beziehungen sind freundschaftlich, intensiv und konstruktiv. Es gibt Kooperationen in sehr vielen Themenfeldern, sowohl auf politischer als auch zivilgesellschaftlicher Ebene. Die geographische Nähe und langjährige Amtszeit der Warschauer Stadtpräsidentin und des Regierenden Bürgermeisters von Berlin haben diese sehr rege und selbstverständliche Zusammenarbeit auf allen Ebenen gefördert.

2. Welche Aktivitäten gab es in den Jahren 2010, 2011, 2012 und 2013 im Rahmen der Städtepartnerschaft Berlin-Warschau?

Zu 2.: Es wird auf die Website <http://www.berlin.de/rbmskzl/internationales/rueckblick/> verwiesen, auf der zahlreiche Projekte bis 2011 verzeichnet sind. Da die Referentenstelle für Ostmitteleuropa eine gewisse Zeit vakant war, haben in den Jahren 2012/ 2013 nur wenige Projekte stattgefunden. Seit der Wiederbesetzung der Stelle zum Oktober 2013 wurden die Aktivitäten zwischen Warschau und Berlin wieder stark intensiviert (siehe Anlage 1).

3. Welche Aktivitäten gab es in den Jahren 2010, 2011, 2012 und 2013 zwischen Berlin und Warschau über die Städtepartnerschaft hinaus, die vom Senat unterstützt wurden?

Zu 3.: Alle Aktivitäten zwischen Warschau und Berlin finden unter dem Dach der Städtepartnerschaft statt.

4. Welche Planungen existieren seitens des Senats für die kommenden Jahre bis 2017?

Zu 4.: Die Planungen bis 2017 sind noch nicht abgeschlossen. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Stärkung zivilgesellschaftlicher Aktivitäten zwischen Berlin und Warschau. Hierzu findet im Dezember 2014 zum zweiten Mal in diesem Jahr im Berliner Rathaus ein Netzwerktreffen Berliner Organisationen statt, die mit Warschau und Polen intensiv zusammenarbeiten. Diese Netzwerktreffen haben drei zentrale Funktionen – zum einen Kompetenzvermittlung und Stärkung der Initiativen, zum zweiten sollen Räume für den Austausch über deutsch-polnische aktuelle Fragen geschaffen und drittens die Vernetzung innerhalb Berlins gestärkt werden. Ziel ist eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen dem Land Berlin und der sehr gut aufgestellten Zivilgesellschaft in Berlin, die über enge Kontakte nach Warschau und Polen verfügt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist eine immer selbstverständlichere und enge Zusammenarbeit zwischen dem Land Berlin, der Stadt Warschau und der Woiwodschaft Masowien. Hierzu gehören der Informations- und Expertise-Austausch auf Arbeitsebene, die gegenseitige Einladung und Beteiligung an thematischen Beratungen und Konferenzen und die Teilnahme und Mitwirkung an für Berlin und Warschau zentralen Veranstaltungen (z.B. Gedenkveranstaltungen, Konferenzen).

Mittelfristig ist es ein Ziel, die bilateralen Städtepartnerschafts-Beziehungen noch stärker untereinander zu vernetzen. Eine Reihe von Städtepartnerschaften Berlins haben untereinander auch Städtepartnerschaftsabkommen. Gerade auf dem Weg zu einer stärkeren Europäisierung der Zusammenarbeit soll dieses Potential noch ausgebaut werden.

5. Welche Planungen hat der Senat für das 2016 anstehende 25. Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Warschau?

Zu 5.: Die intensiveren Vorbereitungen für das Jubiläum beginnen Anfang 2015. Erste Vorüberlegungen haben im Rahmen der Teilnahme des Chefs der Senatskanzlei an den Gedenkveranstaltungen zum Warschauer Aufstand (31.7./1.8.2014) stattgefunden.

6. Welche öffentlichen Mittel wurden für die einzelnen Aktivitäten in welcher Höhe aus dem Berliner Landeshaushalt, Lottomitteln oder anderen öffentlichen Finanzierungsquellen (EU u.ä.) aufgewendet?

Zu 6.: In 2011 wurden aus Mitteln der Senatskanzlei 124.580,96 € für die Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft von Warschau und Berlin ausgegeben, im Jahr 2012 waren es 2034,50 € und im Jahr 2013 wurden nur 186 € ausgegeben. Der vergleichsweise hohe finanzielle Aufwand im Jahr 2011 entstand, da in diesem Jahr das 20-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft begangen wurde. Im Rahmen des Jubiläums wurde u.a. eine Ausstellung in Warschau und Berlin eröffnet, gab es zahlreiche Konzerte in beiden Städten und fand in Berlin ein Polnischer Weihnachtsmarkt statt. Die Warschauer Stadtpräsidentin besuchte Berlin und der Regierende Bürgermeister nahm an den Feierlichkeiten in Warschau teil.

7. Wie werden bei der Planung und Durchführung neuer Vorhaben die Bezirke sowie die in diesen Bereichen tätigen Vereine und Institutionen einbezogen?

Zu 7.: Die Bezirke betreuen ihre Partnerschaften mit ausländischen Kommunen eigenständig. Der Bezirk Treptow-Köpenick hat eine Partnerschaft mit Warschau-Mokotów, außerdem gibt es neun weitere Partnerschaften mit Polen auf Bezirksebene. Soweit es Berührungspunkte mit den Partnerschaften des Landes gibt, findet auch eine Kooperation mit den Bezirken statt. Konkret hat es z.B. Beratungen bei der Vorbereitung eines Partnerschaftsjubiläums des Bezirks Pankow mit seiner polnischen Partnerstadt gegeben, ebenso eine Einbeziehung des Landes Berlin in Aktivitäten zwischen Treptow-Köpenick und Warschau-Mokotów.

Berlin, den 11. November 2014

Klaus Wowereit  
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Nov. 2014)

## Zusammenarbeit Berlin – Warschau 2013/ 2014

### Allgemein

- Aktuell leben ca. **51.000 Polen in Berlin** (Stand 31.12.2013), somit die zweitgrößte ausländische Gruppe in Berlin. Zugleich sagt aber die Zahl wenig aus, da viele Menschen mit polnischen Wurzeln inzwischen die deutsche Staatsangehörigkeit angenommen haben. Hier geht man von ca. 200.000 Personen aus.
- Die **Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Warschau** besteht seit dem **12. August 1991**. Sie ist aktuell sehr lebendig und es gibt auf verschiedensten Ebenen eine enge Zusammenarbeit zwischen beiden Städten.
- Der **letzte Besuch** des Regierenden Bürgermeisters war am **8./9. April 2014**. Hier hielt er eine Rede zum Thema „How to make a city creative and tolerant?“ auf der **Konferenz „Warsaw 3T“** (Technology, Talent, Tolerance), eingeladen von der Europaabgeordneten Frau **Danuta Hübner** und der **Stadtpräsidentin von Warschau, Frau Gronkiewicz-Waltz**.
- Frau **Gronkiewicz-Waltz** kam mit der Delegation des **polnischen Präsidenten Komorowski** am **29.7.2014** nach Berlin zur **Eröffnung der Ausstellung „Der Warschauer Aufstand 1944“** und traf den Regierenden Bürgermeister im Rahmen des von **Präsident Joachim Gauck** gegebenen Mittagessens. Zuvor war sie das letzte Mal im **Dezember 2011** in Berlin, hatte hier die „Gemeinsame Erklärung über die Zusammenarbeit von Warschau und Berlin in Brüssel“ unterzeichnet, die Ausstellung **„Tür an Tür. Polen – Deutschland. 1000 Jahre Kunst und Geschichte“** besucht und den **Weihnachtsmarkt** mit Schwerpunkt Polen im **Hauptbahnhof** eröffnet.
- Am **31.7./1.8.2014** nahm der **Chef der Senatskanzlei, Herr Björn Böhning**, in Vertretung des Regierenden Bürgermeisters, an den Feierlichkeiten zum 70. Jahrestag des Warschauer Aufstands auf Einladung der Stadt Warschau teil. Er legte dort einen Kranz für das Land Berlin nieder.
- Der frühere polnische Präsident und Friedensnobelpreisträger **Lech Wałęsa** nimmt als Ehrengast vom **8.-10. November 2014** auf Einladung des Landes Berlin an den Feierlichkeiten zum 25. Jubiläum des Mauerfalls teil.
- Die **Stadt Warschau** und ihre Stadtpräsidentin übernimmt im **November 2014** eine **Ballonpatenschaft** im Rahmen der Feierlichkeiten zum **25. Jahrestag** des Falls der Berliner Mauer.
- Es gibt eine Fülle von **polnischen und deutsch-polnischen Organisationen** in Berlin. Ende **Februar 2014** nahmen über 70 Personen an einem **Deutsch-Polnischen Netzwerktreffen** im Berliner Rathaus teil, das zusammen mit der **Polnischen Botschaft** veranstaltet wurde. Ziel des Treffens war eine stärkere Vernetzung der Organisationen, ein Austausch über mögliche deutsch-polnische Projekte und die Vorstellung des Programmformats „Deutsch-Polnischer Tag“ des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes. Für **Dezember 2014** wurde zu einem **weiteren Netzwerktreffen** eingeladen. Schwerpunkt wird hier zum einen die Vorstellung möglicher **Förderprogramme für die deutsch-polnische zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit** sein. Außerdem wird es eine kurze Einführung in die Bedeutung der **Polnischen Kommunalwahlen** für die Zusammenarbeit zwischen Warschau und Berlin geben. Insgesamt arbeiten viele Berliner Organisationen eng mit Warschauer Einrichtungen zusammen.
- Berlin wirkt aktiv bei der **Deutsch-Polnischen Regierungskommission** mit. Im **April 2014** fanden zwei Ausschusssitzungen (Ausschuss für grenznahe Zusammenarbeit/ Ausschuss für Interregionale Zusammenarbeit) in Leipzig statt. Im **November 2014** findet die Hauptversammlung der **Deutsch-Polnischen Regierungskommission** in Dresden statt.

- Im **November 2014** nimmt die Senatskanzlei am **Deutsch-Polnischen Forum** teil und berät bei der Vorbereitung.
- Es gibt regelmäßig **Anfragen** aus unterschiedlichsten Bereichen der Stadt Warschau zu **Best Practise Beispielen** aus Berlin (z.B. IT, behindertengerechter öffentlicher Nahverkehr etc.) und zahlreiche gegenseitige Einladungen zu **thematischen Konferenzen** (z.B. World Health Summit).
- Auf **Bezirksebene** gibt es seit 1993 eine Partnerschaft zwischen **Treptow-Köpenick** und **Warschau-Mokotów**. Im **November 2013** nahm eine Warschauer Delegation an der Konferenz „**Bürgerbeteiligung im Stadtteil – ein praxisorientierter Erfahrungsaustausch**“ in Berlin teil.

### Zusammenarbeit im Bereich Wirtschaft, Sicherheit, Verkehr, Stadtplanung und Gesundheit

- Im **Oktober 2014** nahm **Paweł Chęciński, Stell. Direktor für Gesundheitspolitik** der Stadt Warschau am **World Health Summit** in Berlin teil.
- Vom **7.-13. September 2014** nahm eine Delegation von der Stadt Warschau an einer **Fortbildungsveranstaltung** zum Thema **Sicherheit** in Berlin teil.
- Die **Netzwerkpartnerschaft PHOENIX** (Photonics and Optoelectronics Network) wurde am **1. September 2012** mit finanzieller Unterstützung des Landes Berlin ins Leben gerufen. PHOENIX verfolgt das Ziel, den Aufbau eines wirtschaftsbezogenen und grenzüberschreitenden Forschungs- und Entwicklungsnetzwerks zwischen Berliner Akteuren aus Wissenschaft und Industrie und Partnerorganisationen in Masowien im Bereich Optische Technologien zu fördern. Die drei Projektpartner – das **Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut**, die **TSB Innovationsagentur Berlin GmbH** und der **Optec-Berlin-Brandenburg e.V. (OpTecBB)** – in Zusammenarbeit mit der **Photonics Society of Poland** und dem polnischen **Netzwerk Optoklaster** – streben die grenzübergreifende Vernetzung der ansässigen Unternehmen und Forschungseinrichtungen an, um Innovationen in diesem Technologiefeld zu fördern und die beiden Regionen im internationalen Wettbewerb stärker zu positionieren.

Das Netzwerk **Optoklaster** hat mit **OpTecBB** im **Mai 2013** ein Memorandum of Understanding unterzeichnet; ebenfalls hat die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung (SenWTF) im **Mai 2013** mit der Warschauer Stadtverwaltung ein Memorandum of Understanding zur Zusammenarbeit im Bereich **optischer Technologien** unterzeichnet. SenWTF hat außerdem mit dem **polnischen Nationalen Zentrum für Forschung und Entwicklung (NCBiR)** im **August 2013** ein Kooperationsabkommen unterzeichnet, das die gemeinsame Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten in diesem Bereich ermöglicht.

Auf Grundlage dieser Kooperationsvereinbarung wurde am **27. Januar 2014** ein **bilateraler Call** veröffentlicht, der es Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus Berlin und Polen ermöglicht, eine Förderung für gemeinsame F&E-Projekte jenseits europäischer Programme zu beantragen. Im Rahmen der deutsch-polnischen Beziehungen ist diese Zusammenarbeit einzigartig: Berlin ist damit die **erste europäische Region**, die F&E-Projekte fördert, in die auch polnische Strukturfondsmittel fließen. Das **Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut** hat das Projekt PHOENIX im April 2014 zum **Projekt des Monats** gekürt. Beim Anfang des Jahres veröffentlichten bilateralen Call haben **vier deutsch-polnische Konsortien** Projektanträge eingereicht, von denen zwei bewilligt wurden. Es wird beabsichtigt, einen **weiteren Call** gemeinsam mit dem NCBiR durchzuführen.

- Im Rahmen einer Delegationsreise im **Februar 2013** nach Warschau diskutierte **Staatssekretär Guido Beermann** mit dem **stellvertretenden Stadtpräsidenten Michał Olszewski** über eine engere Zusammenarbeit in den Bereichen optische Technologien, E-Mobilität und Kreativwirtschaft. Zugleich fand in der **Deutschen Botschaft Warschau** ein „**Parlamentarischer Abend**“ des **Runden Tisches Verkehr** der Oder-Partnerschaft statt, bei dem man sich über die Weiterentwicklung der Bahnverbindungen ausgetauscht hat. Außerdem besuchte die Delegation das **Wissenschaftszentrum Kopernikus**, für das das Berliner Unternehmen **Archimedes Exhibitions** die Ausstellung **RE:**

**GENERATION** entwickelt hat. Insgesamt gibt es eine enge Zusammenarbeit und einen regen Austausch zwischen dem **stellvertretenden Stadtpräsidenten Michał Olszewski** und **Staatssekretär Beermann**. StS Beermann war mehrmals in letzter Zeit in Warschau und Michał Olszewski zuletzt im **März 2014** im Rahmen der **laser optics** bei StS Beermann zu Besuch in Berlin.

- Das Ziel der neuen Initiative von **games.net** „**Berlin meets Poland**“ ist es, ein dynamisches und nachhaltiges Netzwerk zwischen Berlin und der polnischen Spiele-Industrie aufzubauen. Im Oktober 2013 reiste eine Delegation von Berliner Games-Unternehmen u.a. nach Warschau. Im **April 2014** nahmen polnische Unternehmen an der **International Games Week Berlin 2014** teil. **Am 14.8.2014 fand** am Gemeinschaftsstand von Berlin und Brandenburg auf Einladung von **Guido Beermann** und im Beisein der **Vizekonsulin der Republik Polen, Karolina Kozłowska** ein **Berlin-Polen-Empfang** im Rahmen der **games.com** in Köln statt, der weltweit größten Messe für interaktive Spiele. Im Vordergrund stand dabei die Vorstellung des Netzwerksprojekts "**Berlin meets Poland**". Es nahmen rund 150 Branchenvertreter aus Berlin und Polen teil.
- Das **Internationale Design Zentrum Berlin** hat **2013** mit Berliner Kreativschaffenden ein umfangreiches **Kooperationsnetzwerk in Polen** aufgebaut, das unter anderem auch auf Warschau ausgeweitet wurde. Im Rahmen des **Designprojekts „Berlin – Poland 2013 -2014“** fanden im **Oktober und November 2014** zahlreiche Matchmaking-Veranstaltungen in Berlin und Polen statt. Es ist beabsichtigt, das Projekt mit dem **Schwerpunkt „Mode“** weiterzuführen.
- Die Berliner **Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung SRL e.V.** organisierte für eine größere Gruppe Berliner Architekten und Stadtplaner eine Reise u.a. nach Warschau im **Mai 2014**. Hier fanden auch Termine bei der Stadt Warschau statt.
- **September 2013:** Gespräche von Vertretern der Wojewodschaft Masowien und der Stadt Warschau mit der Stadt Berlin über die gemeinsame **Innovationsstrategie innoBB**, der darin verankerte **Clusterpolitik** sowie den Aufbau der Wirtschaftsförderung in Berlin und Brandenburg.
- In Brüssel präsentierten sich **2013** das **Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik Berlin-Brandenburg** und das **Warschauer Cluster E-Mobil** gemeinsam als potenzielle Projektpartner im Hinblick auf das neue europäische Förderinstrument „Horizon 2020“.
- Im **EU-Projekt „Rail Baltica Growth Corridor“** arbeiten Städte und Regionen entlang der Achse von Berlin über Warschau bis nach Helsinki und St. Petersburg an der Verbesserung des Schienengüter- und Personenverkehrs.
- Zwischen den **Denkmalämtern von Berlin und Warschau** gibt es einen regen thematischen Austausch.

#### **Zusammenarbeit im Bereich Politik, Marketing, Wissenschaft, Bildung und Jugend**

- Vom **23. November 2014 bis 4. Januar 2015** wird die **Warschauer Ausstellung „Inne Miasto / Eine andere Stadt“** in der Berliner Galerie „werkraum bild und sinn“ gezeigt.
- Der Verein Agit Polska baut mit Unterstützung der Senatskanzlei ein **Kreatives Netzwerk für Kulturvereine und zivilgesellschaftliche Multiplikatoren** zwischen Berlin und Warschau auf. Hierzu finden im **Oktober und Dezember 2014** zwei Vernetzungstreffen in Warschau und Berlin statt.
- Am **4. November 2014** wurde die **Ausstellung Freedom Express** des Warschauer **European Network Remembrance and Solidarity** in Berlin eröffnet. Die Vorbereitung wurde von der Senatskanzlei unterstützt.
- Am **24. September 2014** empfing die Senatskanzlei den **Warschauer Journalisten und früheren Zwangsarbeiter Herrn Witold Dobski**, der im Rahmen des Besucherprogramms der Bundesregierung

nach Berlin eingeladen wurde. Hier wurden verschiedene Aspekte der **Städtepartnerschaft** besprochen.

- Im **Mai 2014** unterstützte der Regierende Bürgermeister von Berlin das **LGBT Business Forum 2014** in Warschau mit einem **Grußwort** zum Katalog.
- Im **April 2014** besuchte eine hochrangige vierköpfige **Delegation** von der **Stadt Warschau** Berlin und informierte sich über **Marketingkonzepte und Öffentlichkeitsarbeit Berlins**. Hierzu gehörten Gespräche bei visitBerlin, Berlin Partner und in der Senatskanzlei. Außerdem nahm die Delegation am Sommerfest der Deutsch-Polnischen Wirtschaft teil.
- Im **Mai 2013** wurde in Warschau die Ausstellung "**Jüdische Friedhöfe in Berlin und Warschau**" gezeigt, die von jungen Fotografenschülern im Rahmen des Schüleraustausches zwischen dem Warschauer Phototechnical College und dem ZffA (Zentrum für fotografische Ausbildung) in Berlin erstellt wurde.
- Im **April 2013** nahm **Bürgermeister Frank Henkel** an den Feierlichkeiten zum **70. Jahrestag des Ghetto-Aufstandes** in Warschau teil. Zeitgleich eröffnete der Bürgermeister in seiner Funktion als Vizepräsident die **BaltMet-Konferenz**. Im Rahmen von BaltMet arbeiten Warschau und Berlin mit anderen Metropolen aus dem Ostseeraum zusammen.
- Die **Technische Universität Berlin** und die **Politechnika Warszawska** (Warschauer Technische Universität) unterzeichneten bereits 1986 ein erstes Abkommen. Im Mai 2012 wurde die strategische Zusammenarbeit zwischen den Hauptstadtuniversitäten vereinbart. Seit Sommersemester 2013 veranstalten sie gemeinsam die Vortragsreihe „Deutsch-Polnischer Forschungsdialog“ in Berlin und in Warschau. Beide Universitäten arbeiten auch gemeinsam bei der "**Cooperation Platform of Central and East European Metropolitan Universities of Technology**" mit. Im **November 2013** haben die beiden Universitäten zusammen mit der **eMO Berlin Agency for Electromobility** und dem **Warsaw E-Mobil Cluster** ein Memorandum of Understanding unterzeichnet, mit dem Ziel, im Bereich E-Mobility in Zukunft enger zusammenzuarbeiten und gemeinsame EU-Anträge zu stellen.
- Unterstützt durch die **Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft** wird zwischen Berlin und Warschau ein **Austausch von Referendaren** im Rahmen der Lehramtsausbildung durchgeführt.
- Eine Reihe von Berliner Schulen führt einen **Schüleraustausch** mit Warschauer Schulen durch (u.a. Melanchthon-Gymnasium, Martin-Wagner-Schule).
- An einigen Schulen wird in Berlin **Polnisch unterrichtet**, u.a. an der deutsch-polnischen Katharina-Heinroth-Grundschule und der Robert Jungk-Oberschule (Staatliche Europaschule Berlin). Seit 1998/99 bietet das Gabriele-von-Bülow-Gymnasium Polnisch als 3. Fremdsprache und Abiturfach an. Seit Anfang der 90er Jahre pflegt das Gymnasium intensive Partnerschaftskontakte nach Polen und wurde 2001 zur ersten **Europäischen Begegnungsschule mit Polen** in Deutschland ausgezeichnet.
- Die Senatskanzlei nimmt regelmäßig an folgenden **deutsch-polnischen Formaten** teil:
  - **MOE-Referentenrunde** mit dem Land Brandenburg
  - **Lenkungsgruppe Oderpartnerschaft**
  - **Gesprächskreis Polen** der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik
  - Regelmäßiger Austausch mit der **Polnischen Botschaft in Berlin**